

Elterninfo Krankheitsfälle (IfSG)

Liebe Eltern,

das Infektionsschutzgesetz (IfSG) schreibt Betretungsverbote von Kitas bei folgenden Krankheiten vor.






Die Betretungsverbote gelten für **Betretung der Einrichtung** und **Verbot der Teilnahme an Veranstaltungen** für Betreuungspersonen (s.o.) und Betreute bei:

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none">1. <u>Cholera</u>2. <u>Diphtherie</u>3. <u>Enteritis durch enterohämorrhagische E.coli (EHEC)</u>4. <u>virusbedingtes hämorrhagisches Fieber</u>5. Haemophilus influenzae Typ b-Meningitis6. <u>ansteckungsfähige Lungentuberkulose</u>7. Masern8. Meningokokken-Infektion9. Mumps10. <u>Paratyphus</u>11. <u>Pest</u>12. <u>Poliomyelitis</u>13. <u>Shigellose</u>14. <u>Typhus abdominalis</u>15. Virushepatitis A oder E | <p>Nr. 1 – 15
Betretungsverbot gilt auch bei Verdacht auf Erkrankung oder Auftreten der Krankheit in der Wohngemeinschaft!</p> |
| <ol style="list-style-type: none">16. <u>Impetigo contagiosa</u> (ansteckende Borkenflechte)17. Keuchhusten18. <u>Scabies</u> (Krätze)19. Scharlach oder sonstige Streptococcus pyogenes-Infektionen20. Windpocken21. Läuse22. (akut oder Verdacht auf) infektiöse Gastroenteritis (bei Kindern unter 6 Jahren) | |

Aufhebung des Betretungsverbotes:

nur durch ärztliches Attest (unterstrichene Krankheiten), die übrigen Krankheiten nach Empfehlung des RKI (s. Formular 2.7.2), Sonderfall Läuse: beim ersten Auftreten genügt die Bestätigung der Eltern über die durchgeführte Behandlung, Attest einforderbar bei wiederholtem Auftreten

Betretungsgenehmigung nur nach Zustimmung des Gesundheitsamtes bei Nachweis im Stuhl von (auch ohne eigentliche Erkrankung):

-  Virbio cholerae O1 und O139,
-  Corynebacterium diphtheriae,
-  Salmonella Typhi,
-  Salmonella Paratyphi, Shigella sp.,
-  enterohämorrhagische E. coli-Bakterien (EHEC)

Bitte **benachrichtigen Sie uns** bei Verdacht auf, oder bei Diagnose einer der oben aufgeführten Krankheiten **sofort** und teilen Sie uns auch die Diagnose mit, damit wir zusammen mit dem Gesundheitsamt alle notwendigen Maßnahmen ergreifen können, um einer Weiterverbreitung der Infektionskrankheit vorzubeugen.

Wir müssen auch die Eltern der übrigen Kinder **anonym** über das Vorliegen einer ansteckenden Krankheit **informieren**.